

Die Madenwespen (Opiinae und Alysini) der Fischbacher Alpen aus den Ausbeuten 1973 und 1974

(Ins., Hymenoptera, Braconidae)¹⁾

Von Max FISCHER

Mit 8 Abbildungen

Eingelangt am 19. Dezember 1977

Inhalt Die vom Autor 1973 und besonders 1974 in den Fischbacher Alpen (Steiermark) gesammelten Opiinae und Alysini (Hymenoptera, Braconidae) werden mitgeteilt. *Opius iuxtangelum* n. sp. und *Aspilota glabrimedia* n. sp. werden als neu beschrieben. Wichtige morphologische Einzelheiten werden abgebildet. Die taxonomische Stellung wird erörtert. 53 Arten der Opiinae und 45 der Alysini werden verzeichnet. Diese sind für die Fauna der Fischbacher Alpen neu. Abgesehen von den neuen Arten sind 6 neu für Österreich und 24 neu für die Steiermark. Das Männchen von *Opius bulgaricus* FISCHER wird erstmals entdeckt.

Abstract The Opiinae and Alysini (Hymenoptera, Braconidae) of the Fischbacher Alps (Austria, Styria) collected by the author in 1973 and especially 1974 are dealt with. *Opius iuxtangelum* n. sp. and *Aspilota glabrimedia* n. sp. are described as new. Important morphological details are figured. Their taxonomic positions are discussed. 53 species of Opiinae and 45 species of Alysini are recorded. They are new to the fauna of the Fischbacher Alps. Besides those described as new, 6 species are new to the fauna of Austria, and 24 species are new to the fauna of Styria. The male of *Opius bulgaricus* FISCHER is discovered for the first time.

Einleitung

In den Jahren 1973 und besonders 1974 wurden vom Autor erstmalig Aufsammlungen von parasitischen Hymenopteren in den Fischbacher Alpen (Steiermark) getätigt. Aus den Ausbeuten wurden die Opiinae und Alysini (Hymenoptera, Fam. Braconidae) herausgezogen und taxonomisch bearbeitet. Die Ergebnisse werden folgend mitgeteilt. Da aus dem Gebiet bisher keine Braconiden gemeldet wurden, sind alle Berichte als Erstnachweise für die Fischbacher Alpen zu werten.

Es wurden insgesamt 53 Arten der Unterfamilie Opiinae ermittelt, verteilt auf die Gattungen *Biosteres* mit 6 Arten und *Opius* mit 47 Arten. *Opius iuxtangelum* n. sp. wird erstmals beschrieben. Die Art ist neu für die Wissenschaft. Neu für Österreich und die Steiermark sind: *Biosteres placidus* (HALIDAY), *Opius bulgaricus* FISCHER (hier wird erstmals das Männchen entdeckt), *O. heringi* FISCHER, *O. nigricoloratus* FISCHER, *O. nigrithorax* FISCHER. Neu für die Fauna der Steiermark sind: *Biosteres brevisulcus* (THOMSON), *B. caudatus* (THOMSON), *Opius agromyzicola* FISCHER, *O. attributus* FISCHER, *O. caudatus* WESMAEL, *O.*

¹⁾ Die Arbeiten wurden mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durchgeführt.

circulator (NEES), *O. coracinus* THOMSON, *O. diabolicus* FISCHER, *O. latipes* FISCHER, *O. tutus* FISCHER, *O. vindex* HALIDAY.

Die Tribus Alysiini (Unterfamilie Alysiinae) erscheint in dem Material mit 45 identifizierten Arten vertreten. Eine Reihe von Exemplaren, die vor allem der taxonomisch besonders schwierig zu bearbeitenden Gattung *Aspilota* FOERSTER zuzuordnen sind, wurde in diesem Zusammenhang noch nicht berücksichtigt. Die festgestellten Arten verteilen sich wie folgt auf 13 Gattungen: *Alysia* 7, *Aniscrotya* 1, *Aphaereta* 2, *Asobara* 1, *Aspilota* 8, *Chasmodon* 1, *Dapsilarthra* 3, *Idiasta* 1, *Orthostigma* 7, *Pentapleura* 3, *Phaenocarpa* 5, *Synaldis* 3, *Tanycarpa* 3 Arten. *Aspilota glabrimedia* n. sp. wird als neue Art beschrieben. *Idiasta subannellata* (THOMSON) ist neu für Österreich. Neu für die Fauna der Steiermark sind: *Alysia lucicola* HALIDAY, *A. puncticollis* THOMSON, *Aspilota aureliae* FISCHER, *A. imparidens* FISCHER, *A. paucicrenis* FISCHER, *Synaldis reducta* (TOBIAS).

Ich möchte die Gelegenheit nicht versäumen, dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung für die Unterstützung dieses Forschungsprojektes herzlichst zu danken.

Verzeichnis der Fundorte

- 1) 2 km nördlich Fischbach, um 1050 m, Waldrand, 9. 6. 1973.
- 2) 2 km nördlich Fischbach, Waldweg zwischen Ofenluger und Schneidhofer Kreuz, um 1300 m, 10. 6. 1973.
- 3) 3 km nördlich Fischbach, Wiese, 1000 m, überwiegend bedeckt, 11. 6. 1973.
- 4) Fischbach, Ofenluger, Gerstenfeld, 1000 m, sehr heiß, schwül, überwiegend sonnig, 4. 8. 1974.
- 5) Fischbach, Ofenluger, Kleewiese, heiß und schwül, überwiegend sonnig, 1000 m, 5. 8. 1974.
- 6) Fischbach, Ofenluger, lichter Wald, heiß und schwül, überwiegend sonnig, 1000 m, 5. 8. 1974.
- 7) Fischbach, Ofenluger, Wald: Fichte, Lärche, Tanne, auch Jungwald, 950 m, mäßig bewölkt, warm, 5. 8. 1974.
- 8) Falkenstein bei Fischbach, Nähe eines Baches, im Schatten, 900 m, teilweise bewölkt, 6. 8. 1974.
- 9) Teufelstein, 1200 m, Wald mit Föhren und Fichten, zum Teil bewölkt, 6. 8. 1974.
- 10) Falkenstein bei Fischbach, Ofenluger, 900 m, Fichtenhochwald mit reichlich Unterwuchs, überwiegend sonnig, 7. 8. 1974.
- 11) Wetzler-Leiten östlich Teufelstein, 1000—1150 m, bedeckt, 10. 8. 1974.
- 12) Fischbach, Ofenluger, 900—1000 m, Wald, Bachrand, überwiegend sonnig, heiß, 13. 8. 1974.
- 13) Falkenstein bei Fischbach, 800 m, Waldrand, überwiegend sonnig, heiß, 14. 8. 1974.
- 14) Falkenstein bei Fischbach, Hochwald, Ofenluger, 1000 m, sehr schwül und heiß, 15. 8. 1974.
- 15) Schneidhofer Kreuz beim Teufelstein, 1200 m, Wald mit Fichte, Föhre, Lärche, Gräser, Heidelbeere, Goldrute, Haselnuß, überwiegend sonnig, sehr heiß (heißester Tag des Jahres), 15. 8. 1974.
- 16) Ober-Dissau bei Fischbach, Dissaubach, 850 m, überwiegend sonnig, sehr heiß, 16. 8. 1974.

- 17) Teufelstein nördlich Fischbach, Schneidhofer Kreuz, 1300 m, 16. 8. 1974.
 18) Falkenstein bei Fischbach, Ofenluger, Hochwald, 1000 m, sehr heiß und schwül, teilweise bewölkt, 17. 8. 1974.
 19) Schneidhofer Kreuz östlich Teufelstein, 1200 m, überwiegend sonnig, schwül und heiß, 18. 8. 1974.
 20) Teufelstein nördlich Fischbach, 1400 m, heiß und schwül, 20. 8. 1974.
 21) Falkenstein nördlich Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, Hochwald mit reichlich Unterwuchs, überwiegend sonnig, 6. 8. 1974.

Neubeschreibungen

Opius (Misophthora) iuxtangelum n. sp.

(Abb. 1—3)

♀. — Kopf: 1,9mal so breit wie lang, 1,3mal so breit wie das Mesonotum, Augen kaum vorstehend, Augen und Schläfen in gemeinsamer Flucht gerundet, Augen 1,25mal so lang wie die Schläfen, Abstand der Toruli voneinander und von den Augen so groß wie ihr eigener Durchmesser, Hinterhaupt gebuchtet, Oberseite fast kahl; Ocellen nicht vortretend, der Abstand zwischen ihnen größer als ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes. Kopf 1,75mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,2mal so breit wie hoch, nur schwach gewölbt, glatt, äußerst fein behaart, Haarpunkte nur sehr schwierig erkennbar, Mittelkiel sehr stumpf, Augenränder parallel. Clypeus dreimal so breit wie hoch, schwach gewölbt, vorn sehr schwach eingezogen, durch eine gleichmäßig gebogene Naht vom Gesicht getrennt. Paraclypealgruben voneinander 2,5mal so weit entfernt wie von den Augen. Wangen so lang wie die basale Mandibelbreite. Mund offen, Mandibeln an der Basis nicht erweitert, Maxillartaster so lang wie die Kopfhöhe, Augen in Seitenansicht 1,9mal so hoch wie lang, Schläfen unten so breit wie die Augenlänge. Fühler 1,4mal so lang wie der Körper, 21gliedrig; drittes Fühlerglied 4,5mal, viertes 4mal; das 14. 2,75mal und das vorletzte 2,2-

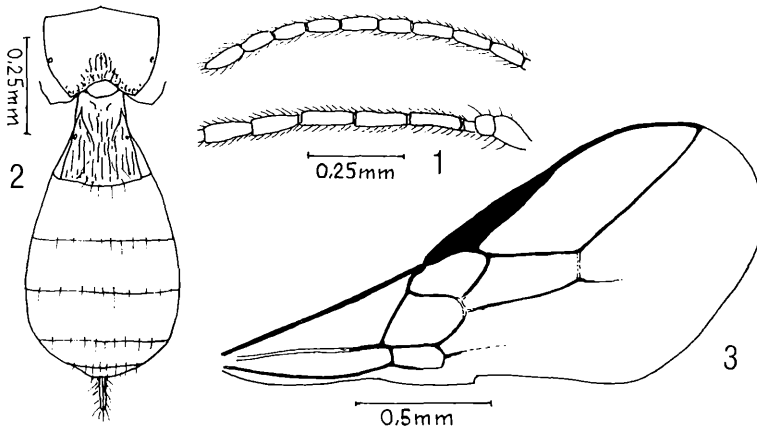


Abb. 1—3: *Opius iuxtangelum* n. sp.; 1: Basis und Spitze eines Fühlers; 2: Propodeum und Abdomen in Dorsalansicht; 3: Vorderflügel.

mal so lang wie breit. Geißelglieder deutlich voneinander getrennt, die Haare kürzer als die Breite der Geißelglieder, Sensillen kaum sichtbar.

Thorax: 1,35mal so lang wie hoch, 1,5mal so hoch wie der Kopf, Oberseite gewölbt. Mesonotum 1,33mal so breit wie lang, vor den Tegulae gleichmäßig gerundet, glatt; Notauli nur in den Vorderecken eingedrückt und einfach, reichen weder auf die Scheibe noch an den Rand, ihr gedachter Verlauf durch je einige feine Haare angedeutet, Rückengrübchen klein und punktförmig, Seiten nur an den Tegulae gerandet. Praescutellarfurche gekerbt. Der Rest des Thorax ohne Skulptur, Propodeum nur hinten ganz wenig runzelig, Sternaulus fehlt, alle übrigen Furchen einfach. Hinterschenkel 4,5mal so lang wie breit.

Flügel: Stigma keilförmig, *r* entspringt aus dem basalen Drittel, *r1* zweidrittel so lang wie die Stigmabreite, fast eine gerade Linie mit *r2* bildend, *r2* 1,66mal so lang wie *cuqul*, *r3* nach innen geschwungen, zweimal so lang wie *r2*, *R* endet etwas vor der Flügelspitze, *n. rec.* postfurkal, *Cu2* distal wenig verjüngt, *d* 1,1mal so lang wie *n. rec.*, *nv* um die halbe eigene Länge postfurkal, *B* geschlossen, *n. par.* entspringt aus der Mitte von *B*; *n. rec.* im Hinterflügel fehlend.

Abdomen: Erstes Tergit 1,1mal so lang wie hinten breit, nach vorn ziemlich gleichmäßig verjüngt, deutlich längsstreifig, matt, Basalkiele in der vorderen Hälfte ausgebildet und nach hinten konvergierend, gehen dann in die Skulptur über, mit einigen unscheinbaren Haaren. Der Rest des Abdomens ohne Skulptur. Bohrerklappen etwas vorstehend, jedoch kürzer als das erste Tergit.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: Scapus, Pedicellus, Anellus, Clypeus, Mundwerkzeuge, alle Beine, Tegulae, und die Flügelnervatur. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 1,5 mm.

♂. — Unbekannt.

Untersuchtes Material: Austria, Steiermark, Fischbacher Alpen, 2 km N Fischbach, um 1050 m, Waldrand, 9. 6. 1973, 1 ♀, leg. FISCHER, Holotype, im Naturhistorischen Museum Wien.

Taxonomische Stellung: Die Art ist in die Untergattung *Misophthora* FOERSTER zu stellen und unterscheidet sich von dem nächststehenden *Optus angelus* FISCHER wie folgt:

r2 zweimal so lang wie *cuqul*. Rückengrübchen des Mesonotums groß.
Beine eher braun. *angelus* FISCHER

r2 1,66mal so lang wie *cuqul*. Rückengrübchen des Mesonotums winzig klein. Beine ganz gelb. *iuxtangelum* n. sp.

***Aspilota glabrimedia* n. sp.**

(Abb. 4—8)

♂. — Kopf: 1,8mal so breit wie lang, 1,6mal so breit wie das Mesonotum, an den Schläfen fast so breit wie an den Augen. Augen 1,5mal so lang wie die Schläfen, Abstand der Toruli voneinander und von den Augen so groß wie ihr Durchmesser; Ocellen wenig vortretend, der Abstand der hinteren Ocellen voneinander so groß wie ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes. Kopf 1,7mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,6mal so breit wie hoch, spärlich behaart, die Haarpunkte nicht erkennbar, in der Nähe der Augenränder mit wenigen längeren Haaren, Augenränder nur schwach gebogen, fast parallel. Clypeus dreimal so breit wie hoch, unterer Rand schwach eingezogen, mit dem oberen paral-

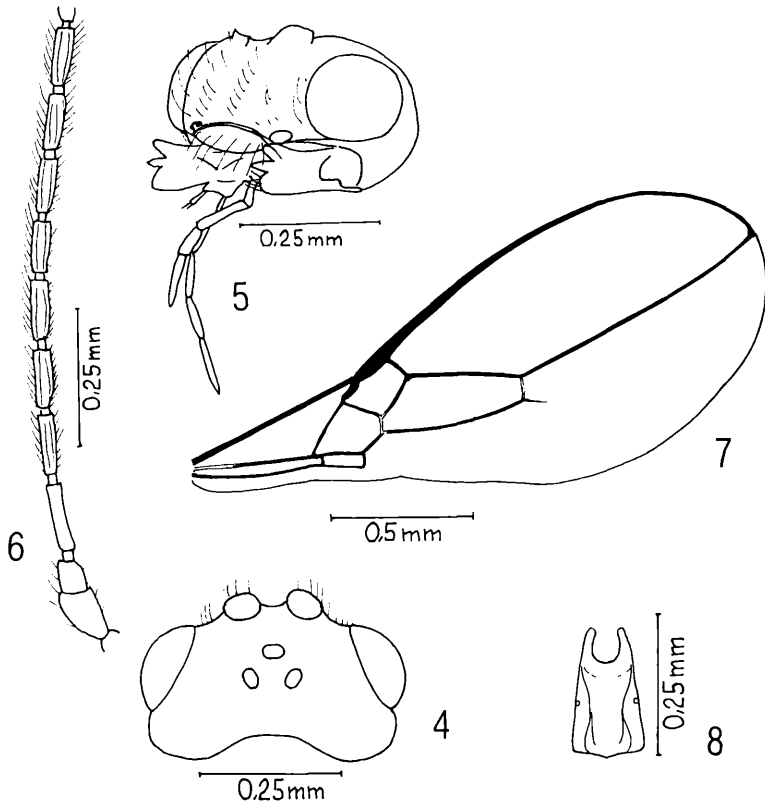


Abb. 4—8: *Aspilota glabrimedia* n. sp.; 4: Kopf in Dorsalansicht; 5: Kopf mit Mundwerkzeugen in Schrägansicht von links unten; 6: basale Fühlerhälfte; 7: Vorderflügel; 8: erstes Abdominaltergit.

lel, durch eine glatte Furche vom Gesicht getrennt. Tentorialgruben oval, ihr Durchmesser so groß wie der Abstand von den Augen. Mandibel entlang der Mittellinie 1,25mal so lang wie apikal breit, unterer Rand gerade, oberer hinter der Mitte etwas nach oben gebogen; *Z1* gerundet, kürzer als *Z2*, *Z2* spitz und vorstehend, *Z3* lappenartig, wenig breiter als *Z1*, ein spitzer und mäßig tiefer Einschnitt zwischen *Z1* und *Z2*, eine kleine spitze Kerbe zwischen *Z2* und *Z3*, aus *Sp1* entspringt ein deutlicher Kiel; Außenfläche glatt. Maxillartaster länger als die Kopfhöhe. Augen in Seitenansicht 1,3mal so hoch wie lang, 1,4mal so lang wie die Schläfenbreite. Fühler 1,4mal so lang wie der Körper, 20gliedrig; *G1* nur wenig schmaler als die anderen, 3,9mal so lang wie breit und 1,1mal so lang wie *G2*, *G2* 2,9mal so lang wie breit, *G10* 2,7mal so lang wie breit; Geißelglieder deutlich voneinander getrennt, die Haare nicht länger als die Breite der Fühlerglieder, in Seitenansicht 2 bis 3 Sensillen sichtbar.

Thorax: 1,2mal so lang wie hoch, 1,6mal so hoch wie der Kopf, Oberseite stark gewölbt. Mesonotum 1,2mal so breit wie lang, kahl, Rückengrübchen fehlt, Seiten überall gerandet, die Randfurchen gehen in die nur ganz vorn entwickelten Notauli über. Praescutellarfurche geteilt, jedes Seitenfeld breiter als lang.

Postaxillae glatt. Propodeum glatt, ohne jeden Kiel. Sternaulus beiderseits stark verkürzt und nur ganz schwach gekerbt, hintere Randfurche einfach. Hinterschenkel 4,5mal so lang wie breit.

Flügel: *r1* etwas länger als die Stigmabreite, *r2* 2,2mal so lang wie *cuq1*, *r3* fast gerade, 2,4mal so lang wie *r2*, *R* reicht an die Flügelspitze, *n. rec.* ungefähr um die halbe eigene Länge postfurkal, *Cu2* distal schwach verjüngt, *d* 1,7mal so lang wie *n. rec.*, *nv* postfurkal, *cua* schwach gebogen, *n. par.* fehlt.

Abdomen: So lang wie Kopf und Thorax zusammen. Erstes Tergit 1,65mal so lang wie hinten breit, nach vorn schwach und ziemlich gleichmäßig verjüngt, glänzend, nur uneben, Basalkiele nicht ganz regelmäßig und an den Hinterrand reichend, Basalausschnitt so breit wie lang, Spirakel unscheinbar.

Färbung: Dunkelbraun. Gelb sind: Scapus, Pedicellus, Mundwerkzeuge, Propleuren, alle Beine, Tegulae, Flügelnervatur, erstes Tergit und die Unterseite des Abdomens mehr oder weniger. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 1,5 mm.

♀. — Unbekannt.

Untersuchtes Material: Steiermark, Fischbacher Alpen, Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. VIII. 1974, schütterer Wald mit Fichte, Föhre und Lärche, sehr heißes Wetter, 1 ♂, Holotype, im Naturhistorischen Museum Wien.

Taxonomische Stellung: Die Art ist in die *smithi*-Gruppe, Sektion C, zu stellen. Die Bestimmungstabelle nach FISCHER 1976 bringt sie zu cf. *parapunctata* FISCHER. Von dieser unterscheidet sich die neue Art durch den 1,8mal so breit wie langen Kopf und das ganz glatte Propodeum.

Weitere Nachweise

Im folgenden werden die Fundorte in verkürzter Form angegeben. Die Nummern in Klammern hinter dem jeweiligen Fangdatum beziehen sich auf das Verzeichnis der Fundorte.

O p i i n a e

Genus **Biosteres** FOERSTER, 1862

Biosteres brevisulcus (THOMSON, 1895)

Verbreitung: Finnland, Österreich, Schweden.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 2 ♀♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♀.

Neu für Steiermark.

Die Art ist bis jetzt nur aus Nordeuropa und dem österreichischen Alpengebiet nachgewiesen. Wahrscheinlich handelt es sich um eine Spezies mit echter boreo-alpiner Verbreitung.

Biosteres carbonarius (NEES, 1834)

Synonym: *Opius procerus* WESMAEL, 1835.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Jugoslawien, Japan, wahrscheinlich auch Nord- und Mittelsibirien und Kamtschatka; Nordamerika.

Fischbacher Alpen: Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀.

Eine häufige, anscheinend über die ganze gemäßigte und nördliche Zone der holarktischen Region verbreitete Art.

Biosteres caudatulus (THOMSON, 1895)

Verbreitung: Nordeuropa, Schweiz, Tschechoslowakei, Österreich.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 1 ♀. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♀. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 2 ♀♀. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 3 ♀♀.

Neu für Steiermark.

Die Art ist bisher stets nur in einzelnen Stücken nachgewiesen worden.

Biosteres impressus (WESMAEL, 1835)

Nach ACHTERBERG 1975 ist diese, bisher nur im männlichen Geschlecht eindeutig bekannte Form, als Synonym zu *Biosteres carbonarius* (NEES) zu stellen. Das Urteil gründet sich vor allem auf ein Zuchtergebnis. Tatsächlich stimmt *B. impressus* in allen taxonomisch bedeutungsvollen Merkmalen mit *B. carbonarius* überein, ausgenommen die großen, queren Eindrücke auf den mittleren Abdominaltergiten, die jedenfalls erst postmortal entstehen. *B. impressus* wird hier noch als gesonderte Form geführt, um die hier verzeichneten Stücke im Hinblick auf eine etwaige spätere Definierung einer subspezifischen Kategorie zu kennzeichnen.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Japan.

Fischbacher Alpen: Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74, 1 ♂.

Biosteres placidus (HALIDAY, 1837)

Synonyme: *Opius melanocerus* WESMAEL, 1838, *Opius tarsator* THOMSON, 1895, *Biosteres indotatus* VIREECK.

Verbreitung: Belgien, Irland, Österreich, Schweden; Kanada, USA.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♀.

Neu für Österreich. Obwohl weit verbreitet, ist die Art in Europa selten.

Biosteres rusticus (HALIDAY, 1837)

Verbreitung: West- und Mitteleuropa.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♀, 1 ♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♀.

Genus *Opius* WESMAEL

Opius aemulus HALIDAY, 1837

Verbreitung: Deutschland, England, Irland, Österreich.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 1 ♀. — 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 1 ♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 2 ♂♂. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 2 ♂♂.

Opius agromyzicola FISCHER, 1967

Verbreitung: England, Österreich.

Fischbacher Alpen: Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 3 ♂♂.

Neu für Steiermark.

Die Art ist in Österreich in wenigen Exemplaren aus Tirol nachgewiesen worden.

Opius altimontanus FISCHER, 1969

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 2 ♀♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♀, 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♂.

Seit ihrer Entdeckung wurde die Art in Tirol, Kärnten und Steiermark wiederholt gefunden, mitunter auch in größeren Serien. Bisher nur aus Höhenlagen etwa ab 900 m bekannt.

Opius ambiguus WESMAEL, 1835

Synonyme: *Opius longipes* FISCHER, 1957, *Opius phytomyzae* FISCHER, 1957, *Opius reptantis* FISCHER, 1957.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Leningrad, Mongolei.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♀.

Opius attributus FISCHER, 1962

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 1 ♀.

Neu für Steiermark. Die Art war bisher nur vom Originalfundort (Preßbaum, Niederösterreich) bekannt.

Opius aureliae FISCHER, 1957

Verbreitung: Österreich, Nordamerika.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 4 ♂♂. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♂.

In Europa ist die Art bisher nur aus Österreich nachgewiesen, hier jedoch von vielen Fundorten.

Opius basirufus FISCHER, 1958

Synonym: *Opius nodatus* FISCHER.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Jugoslawien, Türkei.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♀.

Opius breviscapus THOMSON, 1895

Verbreitung: Irland, Schweden, Österreich, Mongolei.

Fischbacher Alpen: Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀.

Opius bulgaricus FISCHER, 1959

Verbreitung: Bulgarien, Österreich.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♀, 1 ♂.

Neu für Österreich. Es handelt sich um den ersten Nachweis der Art seit ihrer Entdeckung.

Das ♂ ist neu. Es stimmt in allen taxonomisch belangvollen Merkmalen mit dem ♀ überein.

Opius caudatus WESMAEL, 1835

Verbreitung: Frankreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Schweiz, Österreich, Ungarn, Istrien, Montenegro, Griechenland.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♀.

Neu für Steiermark.

Die Art steht taxonomisch dem *O. truncatus* und *O. exertus* nahe. Von dem ersteren ist das ♀ durch den längeren Bohrer gut unterschieden. Die Trennung der ♂♂ ist schwieriger. Die Schulterecken des Mesonotums sind bei *caudatus* kaum hervortretend. *O. exertus* unterscheidet sich durch die geröteten Augenränder.

Opius caudifer FISCHER, 1958

Verbreitung: Schweden, Finnland, Gebiet Leningrad, Frankreich, Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 2 ♀♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 2 ♀♀.

Opius cingulatus WESMAEL, 1835

Synonyme: *Opius stramineipes* THOMSON, 1895, *Opius dentifer* THOMSON, 1895.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Italien, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 1 ♂. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♂.

Opius circulator (NEES, 1834)

Synonym: *Bracon orbicularis* NEES, 1811.

Verbreitung: Finnland, Gebiet Leningrad, Frankreich, Deutschland, Österreich.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 18. 8. 74, 1 ♀.

Neu für Steiermark.

Opius coracinus THOMSON, 1895

Synonym: *Opius silvicola* SZÉPLIGETI, 1896.

Verbreitung: Nordeuropa, Frankreich, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn.

Fischbacher Alpen: Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♂.

Neu für Steiermark. Eine seltene, leicht determinierbare Art.

Opius crassicus THOMSON, 1895

Verbreitung: Schweden, Gebiet Leningrad, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 3 ♂♂. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀, 1 ♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀, 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀, 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 4 ♀♀, 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 5 ♀♀. — Teufelstein,

Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 18. 8. 74 (19), 1 ♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♂.

Diese früher kaum beachtete Art hat sich als ziemlich häufig herausgestellt.

Opius cubitalis FISCHER, 1959

Verbreitung: Österreich, Bulgarien, Japan.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 5 ♀♀.

Eine ziemlich seltene Art.

Opius depeculator (FOERSTER, 1862)

Synonym: *Opius semiaciculatus* STELFOX, 1949.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 2 ♀♀.

Opius diabolicus FISCHER, 1961

Verbreitung: Österreich, Schweiz.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀.

Neu für Steiermark.

Anscheinend handelt es sich um eine ausgesprochene Gebirgsform.

Opius exiguus WESMAEL, 1835

Synonyme: *Opius diversus* SZÉPLIGETI, 1898, *Opius diversipes* HELLÉN, 1959.

Verbreitung: Ganzes westliches Europa, Gebiet Leningrad, Bulgarien, Ägypten, Äthiopien, Usbekistan, Mongolei.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, 4. 8. 74 (4), 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74, 1 ♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♂.

Opius exilis HALIDAY, 1837

Verbreitung: Gebiet Leningrad, England, Deutschland, Dänemark, Österreich, Italien.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀.

Die Art steht dem *Opius piceus* THOMSON außerordentlich nahe und unterscheidet sich von diesem durch die schmale Spalte zwischen Clypeus und Mandibeln.

Opius filicornis THOMSON, 1895

Verbreitung: Schweden, Dänemark, Deutschland, Österreich.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 1 ♀. — 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 1 ♂. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♂.

Die Art unterscheidet sich von *Opius levis* WESMAEL nur durch die dunklen Zeichnungselemente an den Beinen.

Opius geniculatus THOMSON, 1895

Synonym: *Opius albicoxis* MARSHALL, 1898.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Japan.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♀, 2 ♂♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀.

Opius heringi FISCHER, 1962

Verbreitung: Irland, Deutschland, Österreich.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♂.

Neu für Österreich.

Opius hilaris FISCHER, 1962

Verbreitung: England, Österreich, Polen.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀.

Opius impatientis FISCHER, 1957

Verbreitung: Italien, Österreich, Tschechoslowakei, Polen.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 2 ♀♀. Neu für Steiermark.

Opius instabilis WESMAEL, 1835

Synonym: *Opius monticola* SZÉPLIGETI, 1898.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Nordafrika, Akmolinsk.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♀.

Opius irregularis WESMAEL, 1835

Synonym: *Opius bipustulatus* FISCHER, 1958.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Gebiet Leningrad, Nordamerika.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀.

Opius latipes FISCHER, 1958

Verbreitung: England, Dänemark, Deutschland, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Türkei.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 2 ♀♀.

Neu für Steiermark.

Opius levis WESMAEL, 1835

Synonyme: ? *Bracon apiculator* NEES, 1834, *Opius varipes* SZÉPLIGETI, 1898.

Verbreitung: Europa bis Leningrad und Kreta.

Fischbacher Alpen: Von allen besammelten Lokalitäten nachgewiesen ausgenommen die Fundorte Nr. 8 und 9, insgesamt 79 ♀♀, 115 ♂♂.

Häufigste Art.

Opius nigricoloratus FISCHER, 1958

Verbreitung: Dänemark, Deutschland, Österreich, Mongolei.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, 4. 8. 74 (4), 1 ♂.

Neu für Österreich.

Eine sehr seltene Art.

Opius magnicauda FISCHER, 1958

Verbreitung: Dänemark, Schweiz, Italien, Österreich, Ungarn, Tschechoslowakei.

Fischbacher Alpen: 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 1 ♀.

Opius nigrithorax FISCHER, 1958

Verbreitung: Österreich, Ungarn.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7),

1 ♀.

Neu für Österreich. Das zitierte ist das zweite bekannte Exemplar der Art.

Opius ocellatus WESMAEL, 1835

Synonyme: *Opius areolaris* THOMSON, 1895, *Opius hungaricus* SZÉPLIGETI, 1896.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7),
1 ♂.

Opius ochrogaster WESMAEL, 1835

Synonyme: *Opius nigriceps* SZÉPLIGETI, 1898, *Opius neopusillus* FISCHER, 1957.

Verbreitung: West- und Mitteleuropa, Italien, Bulgarien.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀.

Opius pallipes WESMAEL, 1835

Synonyme: *Opius pallidipes* MARSHALL, 1891, *Hypolabis adaequator* FOERSTER
sec. FISCHER, 1964 nomen nudum, *Hypolabis subsulcata* FOERSTER sec. FISCHER,
1964 nomen nudum, *Hypolabis lividipes* FOERSTER sec. FISCHER, 1964 nomen
nudum.

Verbreitung: Westliches Europa bis Leningrad, Sibirien, Mongolei, Nord-
amerika.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 1 ♀. — Fischbach,
Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 1 ♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13),
1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♂. — Ober-
Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74, 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8.
74 (17), 1 ♂.

Opius piceus THOMSON, 1895

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Gebiet Leningrad, Italien,
Balkanländer, Nordamerika.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 2 ♀♀. — 2 km N Fisch-
bach, 10. 6. 73 (2), 4 ♀♀, 2 ♂♂. — 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 5 ♀♀,
2 ♂♂. — Fischbach, Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 1 ♀, 2 ♂♂. — Fischbach,
Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 3 ♂♂. — Falkenstein, Waldrand,
14. 8. 74 (13), 5 ♂♂. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 5 ♂♂.

Opius propodealis FISCHER, 1958

Verbreitung: West- und Mitteleuropa, Jugoslawien.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 1 ♂.

Opius rex FISCHER, 1958

Verbreitung: Ganz Europa, ausgenommen UdSSR.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 1 ♀. — 3 km N Fisch-
bach, 11. 6. 73 (3), 1 ♀. — Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 1 ♀. — Falken-
stein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74
(14), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀. —
Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidho-
fer Kreuz, 1200 m, 18. 8. 74 (19), 1 ♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20),
1 ♀.

Opius rotundiventris THOMSON, 1895

Synonym: ? *Opius reconditor* var. 3 WESMAEL, 1835.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Japan.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 3 ♂♂.

Opius similis SZÉPLIGETI, 1898

Synonym: *Opius similiformis* FISCHER, 1957, *Opius xylostei* MARSHALL, 1898.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Italien, Jugoslawien, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 2 ♀♀. — Wetzzer-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 2 ♂♂.

Opius similoides FISCHER, 1962

Verbreitung: Frankreich, Österreich, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 1 ♀.

Opius singularis WESMAEL, 1835

Verbreitung: Fast ganz Europa ausgenommen UdSSR, Mongolei.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 1 ♂. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 4 ♀♀, 2 ♂♂. — Wetzzer-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀, 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♀. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀, 2 ♂♂.

Opius spretus HALIDAY, 1837

Synonyme: *Opius clarus* HALIDAY, 1837, *Opius arenosus* SZÉPLIGETI, 1898.

Verbreitung: West- und Mitteleuropa, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 2 ♂♂.

Opius truncatus WESMAEL, 1835

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Mongolei.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♂.

Opius tutus FISCHER, 1977

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀.

Neu für Steiermark.

Opius vindex HALIDAY, 1837

Verbreitung: Irland, Dänemark, Österreich, Ungarn.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♂.

Neu für Steiermark.

Alysiini

Genus *Alysia* LATREILLE

Alysia diversiceps FISCHER, 1967

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 7 ♂♂. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 2 ♂♂, 1 ♀.

Aus dem Burgenland, aus Niederösterreich und der Steiermark nachgewiesen.

Alysia fuscipennis HALIDAY

Synonym: *Alysia mandibulator* var. β NEES, 1834.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Italien, Rumänien.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 1 ♀, 3 ♂♂. — 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 5 ♀♀, 1 ♂. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 5 ♀♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♂. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀.

Die Art kann leicht mit *A. obscuripes* THOMSON verwechselt werden. Es ist äußerst schwierig, zwischen beiden Spezies eine scharfe Grenze zu ziehen.

Alysia lucicola HALIDAY

Verbreitung: England, Schweden, Österreich, Istrien.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀.

Neu für Steiermark.

Eine seltene Art.

Alysia obscuripes THOMSON

Verbreitung: Schweden, Österreich. Wahrscheinlich viel weiter verbreitet.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 2 ♂♂. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♀.

Alysia puncticollis THOMSON

Verbreitung: Schweden, Österreich.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♂, 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 18. 8. 74 (19), 1 ♂.

Neu für Steiermark.

Alysia sophia HALIDAY, 1838

Synonyme: *Anarcha notabilis* FOERSTER, 1862, *Alysia heterocera* THOMSON, 1895.

Verbreitung: Irland, Schweden, Mitteleuropa, Istrien.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀, 1 ♂. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 4 ♂♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 18. 8. 74 (19), 1 ♂. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♀.

Alysia tipulae (SCOPOLI, 1763)

Synonyme: *Bassus abdominator* NEES, 1812. *Alysia abdominalis* NEES, 1818.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Lettland, Gebiet Leningrad, Italien, Jugoslawien.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀.

Genus *Anisocyrtia* FOERSTER

Anisocyrtia perditia (HALIDAY, 1838)

Verbreitung: England, Schottland, Norwegen, Niederlande, Deutschland, Tschechoslowakei, Österreich, Jugoslawien.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidho-

fer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 3 ♀♀, 5 ♂♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 2 ♀♀, 3 ♂♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 18. 8. 74 (19), 2 ♀♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 2 ♀♀, 1 ♂.

In Österreich aus Steiermark und Kärnten bereits nachgewiesen.

Genus *Aphaereta* FOERSTER

Aphaereta scaptomyzae FISCHER

Verbreitung: Deutschland, Österreich.

Fischbacher Alpen: 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 1 ♀. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀, 1 ♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♀.

Aphaereta tenuicornis NIXON

Verbreitung: Island, Irland, England, Deutschland, Tschechoslowakei, Österreich, Ungarn, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♀.

Genus *Asobara* FOERSTER

Asobara tabida (NEES, 1834)

Synonyme: *Spanista rufescens* FOERSTER, 1862, ? *Sathra debilis* FOERSTER, 1862, *Alysia (Aphaereta) anomala* THOMSON, 1895, *Phaenocarpa tabida* var. *crenulata* FAHRINGER, 1935.

Verbreitung: Irland, Schweden, Deutschland, Schweiz, Österreich, Ungarn, Rumänien, UdSSR, Frankreich, China.

Fischbacher Alpen: 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 2 ♀♀, 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 1 ♀. — Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 2 ♀♀. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♀, 1 ♂. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 2 ♀♀, 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 4 ♀♀, 2 ♂♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀, 2 ♂♂. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♀.

Genus *Aspilota* FOERSTER

Aspilota affinis FISCHER, 1973

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀.

Die Art wurde 1973 aus der Steiermark (Neumarkt) beschrieben und auch in Nordtirol und im Burgenland festgestellt.

Aspilota aureliae FISCHER, 1973

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 2 ♀♀.

Neu für Steiermark. Die Art wurde 1973 aus dem Ötztal (Tirol) erstmals beschrieben und später in Salzburg festgestellt.

Aspilota imparidens FISCHER, 1974

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀, 1 ♂.

Neu für Steiermark. Die Art wurde 1974 aus dem Wienerwald beschrieben.

Aspilota occipitalis FISCHER, 1973

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀.

Die Art wurde ursprünglich aus der Gegend von Admont als neu beschrieben.

Aspilota paucicrenis FISCHER, 1973

Verbreitung: Österreich.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀, 1 ♂,

Neu für Steiermark. Ursprünglich aus dem Ötztal (Tirol) beschrieben.

Aspilota taurica TELENGA, 1935

Verbreitung: Krim, Österreich.

Fischbacher Alpen: Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♂.

In der Steiermark (Gebiet Admont) bereits nachgewiesen.

Aspilota varipes TOBIAS, 1962

Verbreitung: Gebiet Leningrad, Österreich.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 1 ♀. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 7 ♀♀, 6 ♂♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 2 ♀♀, 1 ♂.

Genus *Chasmodon* HALIDAY

Chasmodon apterus (NEES, 1812)

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Island, Italien, Rußland.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 1 ♂.

Die Art wird nur selten gefangen, ist jedoch wegen der Flügellosigkeit leicht zu erkennen. Daraus dürfte sich ihr häufiger Nachweis erklären lassen.

Genus *Dapsilarthra* FOERSTER

Dapsilarthra dictynna MARSHALL, 1895

Verbreitung: Irland, Schottland, England, Schweden, Lappland, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Jugoslawien.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♂.

Dapsilarthra fuscula GRIFFITHS, 1968

Verbreitung: Polen, Österreich.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 5 ♂♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 18. 8. 74 (19), 1 ♂.

Diese Art unterscheidet sich von *D. rufiventris* (NEES) vor allem durch die dunklen Zeichnungselemente an den Beinen. Wahrscheinlich ist sie früher mit dieser vermischt worden und daher häufiger als bisher bekannt war.

Dapsilarthra rufiventris (NEES, 1814)

Synonyme: *Alysia (Adelura) flaviventris* THOMSON, 1895, *Alysia (Phaenocarpa) gracilicornis* THOMSON, 1895.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, baltischer Raum, Jugoslawien.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 1 ♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀.

Häufigste Art der Gattung.

Genus *Idiasta* FOERSTER

Idiasta subannellata THOMSON, 1895

Synonym: *Idiasta rossica* TELENGA, 1935.

Verbreitung: Schweden, Finnland, Rußland, Österreich.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15),

1 ♂.

Neu für Österreich.

Genus *Orthostigma* RATZEBURG

Orthostigma antennatum TOBIAS, 1962

Verbreitung: Gebiet Leningrad, Österreich.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀, 1 ♂. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♀, 1 ♂.

Orthostigma laticeps (THOMSON, 1895)

Synonyme: *Alysia pumila* var. γ HALIDAY, 1838, *Alysia (Aspilota) aequalis* THOMSON, 1895.

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, 4. 8. 74 (1), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1300 m, 16. 8. 74 (17), 1 ♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♀.

Orthostigma longicorne KÖNIGSMANN, 1969

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa, Lettland, Kurland, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 5 ♀♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 2 ♀♀. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 18. 8. 74 (19), 1 ♂.

Orthostigma maculipes (HALIDAY, 1838)

Verbreitung: Irland, England, Schweden, Österreich.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 2 ♀♀. — 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 7 ♀♀, 1 ♂. — 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, 4. 8. 74 (4), 1 ♀, 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Wiese, 5. 8. 74 (5), 2 ♀♀, 2 ♂♂. — Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♀. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♀. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀, 3 ♂♂. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 5 ♂♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 2 ♀♀, 2 ♂♂. — Oberdissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀.

Orthostigma mandibulare (TOBIAS, 1962)

Verbreitung: Gebiet Leningrad, Deutschland, Tschechoslowakei, Österreich.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 3 ♀♀. — 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 1 ♀, 1 ♂. — 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 2 ♀♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀, 1 ♂.

Orthostigma pumilum (NEES, 1834)

Synonyme: *Ichneumon (Aphidius) flavipes* RATZBURG, 1844, *Orthostigma fulvipes* RONDANI, 1876, *Orthostigma brunnipes* RATZBURG, 1852, *Orthostigma punctus* var. *bruneipes* LEONARDI, 1927.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Italien, Jugoslawien, Mongolei, Gebiet Leningrad.

Fischbacher Alpen: Wetzter-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 1 ♂.

Orthostigma sculpturatum TOBIAS, 1962

Verbreitung: Gebiet Leningrad, Österreich.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♂. — Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀, 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♂.

Genus *Pentapleura* FOERSTER

Pentapleura angustula (HALIDAY, 1838)

Verbreitung: Island, Irland, England, Schweden, Dänemark, Österreich.

Fischbacher Alpen: 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♀. — Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 1 ♀. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀, 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♀. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀.

Die Arten der Gattung *Pentapleura* sind hauptsächlich an der Beschaffenheit des Stigmas im Vorderflügel zu unterscheiden. *P. angustula* hat das Stigma so schmal, daß es fast als fehlend bezeichnet werden kann.

Pentapleura fuliginosa (HALIDAY, 1838)

Synonym: *Alysia (Pentapleura) carinata* THOMSON, 1895.

Verbreitung: Irland, England, Schweden, Deutschland, Polen (Tatra), Österreich.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 2 ♀♀, 1 ♂. — 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 1 ♀. — Falkenstein, nahe Bach, 6. 8. 74 (8), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♂.

Diese Art hat das breiteste Stigma, besonders das ♂.

Pentapleura pumilio (NEES, 1812)

Synonym: *Pentapleura mesocrinoides* GOIDANICH, 1936.

Verbreitung: Island, Irland, Schweden, Dänemark, Norwegen, Färör-Inseln, Gebiet Leningrad, Deutschland, Polen, Österreich, Italien, Mongolei.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 1 ♀. — 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 9 ♀♀, 2 ♂♂. — 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♀. — Ober-Dis-

sau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 9 ♀♀, 5 ♂♂. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♀, 1 ♂.

Häufigste Art der Gattung.

Genus *Phaenocarpa* FOERSTER

Phaenocarpa canaliculata STELFOX, 1941

Verbreitung: Irland, England, Österreich.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀.

Eine seltene Art, in der Steiermark jedoch schon nachgewiesen.

Phaenocarpa conspurcator (HALIDAY, 1838)

Synonym: *Alysia (Phaenocarpa) arctica* THOMSON, 1895.

Verbreitung: Fast ganz Europa.

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♂.

Eine leicht kenntliche und ziemlich häufige Art.

Phaenocarpa picinervis (HALIDAY, 1838)

Synonym: *Phaenocarpa americana* ASHMEAD, 1889.

Verbreitung: Irland, England, Nord- und Mitteleuropa, Jugoslawien, Rumänien, Mongolei; Nordamerika (D. C., Md., Kans., Ida.).

Fischbacher Alpen: Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♂. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♂.

Phaenocarpa ruficeps (NEES, 1812)

Synonyme: *Alysia gracilis* CURTIS, 1826, *Alysia agricolator* ZETTERSTEDT, 1840, *Alysia oculator* RATZEBURG, 1848.

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Italien, Lettland, Gebiet Leningrad, Jugoslawien, Rumänien.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 2 ♀♀, 1 ♂. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 5 ♀♀, 6 ♂♂. — Wetzler-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 6 ♀♀, 7 ♂♂. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♀, 2 ♂♂. — Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 1200 m, 15. 8. 74 (15), 1 ♀. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀, 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀. — Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 2 ♀♀. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♀, 3 ♂♂.

Die häufigste *Phaenocarpa*-Art.

Phaenocarpa ruficeps var. *testacea* (NEES, 1814)

Fischbacher Alpen: Teufelstein, Schneidhofer Kreuz, 16. 8. 74 (17), 2 ♂♂.

Phaenocarpa tacita STELFOX, 1951

Verbreitung: Irland, Österreich.

Fischbacher Alpen: Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♂.

Eine sehr seltene Art, die aus der Steiermark erst in ganz wenigen Exemplaren nachgewiesen wurde.

Genus *Synaldis* FOERSTER

Synaldis concolor (NEES, 1814)

Verbreitung: Nord-, West- und Mitteleuropa, Jugoslawien, Mongolei.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 2 ♀♀, 2 ♂♂. — 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 2 ♂♂. — Fischbach, Ofenluger, 4. 8. 74 (4), 1 ♀. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 1 ♂. — Wetzter-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 1 ♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 2 ♀♀, 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♂. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♀, 5 ♂♂. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♂.

Weit verbreitet und ziemlich häufig.

Synaldis distracta (NEES, 1834)

Verbreitung: Nord- und Mitteleuropa, Jugoslawien, Rußland, Algerien, Tunesien, Mongolei.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 1 ♀. — 2 km N Fischbach, 10. 6. 73 (2), 1 ♀, 3 ♂♂. — 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 2 ♀♀, 4 ♂♂. — Fischbach, Ofenluger, 4. 8. 74 (4), 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, Hoch- und Jungwald, 5. 8. 74 (7), 1 ♀, 1 ♂. — Falkenstein, Fichtenhochwald, 7. 8. 74 (10), 2 ♂♂. — Wetzter-Leiten, Teufelstein, 10. 8. 74 (11), 2 ♀♀, 2 ♂♂. — Fischbach, Ofenluger, Bachrand, 13. 8. 74 (12), 1 ♀, 1 ♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 1 ♀. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 1 ♂. — Falkenstein, Hochwald, 17. 8. 74 (18), 1 ♀, 1 ♂. — Fischbach, Ofenluger, 950—1000 m, 6. 8. 74 (21), 1 ♀, 1 ♂.

Sehr weit verbreitet und eine der häufigsten Arten.

Synaldis reducta (TOBIAS, 1962)

Verbreitung: Gebiet Leningrad, Österreich.

Fischbacher Alpen: Teufelstein, 1400 m, 20. 8. 74 (20), 1 ♀.

Neu für Steiermark. Außer vom Originalfundort war die Art bisher nur aus Niederösterreich (Piesting) bekannt.

Genus *Tanycarpa* FOERSTER

Tanycarpa bicolor (NEES, 1812)

Verbreitung: Deutschland, Rußland, Österreich.

Fischbacher Alpen: 2 km N Fischbach, 9. 6. 73 (1), 1 ♂. — 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 1 ♀. — Falkenstein, Hochwald, 15. 8. 74 (14), 1 ♂. — Ober-Dissau, nahe Bach, 16. 8. 74 (16), 3 ♂♂.

Tanycarpa mitis STELFOX, 1941

Verbreitung: Irland, Gebiet Leningrad, Österreich.

Fischbacher Alpen: 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 1 ♀.

Aus Österreich waren bisher nur zwei Exemplare bekannt, und zwar von Piesting (N. Ö.) und Frauenberg (Gebiet Admont, Stmk.).

Tanycarpa rufinotata (HALIDAY, 1838)

Verbreitung: England, Schweden, ? Italien, Deutschland, Österreich.

Fischbacher Alpen: 3 km N Fischbach, 11. 6. 73 (3), 2 ♂♂. — Falkenstein, Waldrand, 14. 8. 74 (13), 2 ♂♂.

Literatur

- FISCHER M. 1962 a. Zwei neue *Opius*-Arten aus Niederösterreich. — Nachr.-Bl. Bayer. Ent., 11:23-25.
- 1962 b. Das Genus *Synaldis* FÖRSTER. — Mitt. Zool. Mus. Berlin., 38:1-21.
- 1962 c. Die *Opius*-Arten des Burgenlandes. — Wiss. Arb. Burgenland, 29:30-67.
- 1962 d. Die Opiinae Niederösterreichs, 1. Teil. — Z. Arbeitsgem. Öst. Ent., 14:65-73.
- 1963. Die Opiinae Niederösterreichs, 2. Teil. — Z. Arbeitsgem. Öst. Ent., 15:7-18.
- 1965. Die Braconidae des Steiermärkischen Landesmuseums „Joanneum“ in Graz. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum, 21:1-29.
- 1966. *Opius breviscapus* THOMSON im Burgenland. — Nachr.-Bl. Bayer. Ent, 15:7-10.
- 1967 a. Die Opiinae der Steiermark. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum, 26:135-165.
- 1967 b. Revision der burgenländischen Arten der Gattungen *Synaldis*, *Aphaereta* und *Alysia*. — Wiss. Arb. Burgenland, 38:92-135.
- 1969. Opiinae aus dem Tiroler Hochgebirge. — Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 57:39-58.
- 1970 a. Die Alysiini der Steiermark. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum, Graz, 34:1-44.
- 1970 b. Zur Kenntnis der europäischen *Phaenocarpa*-Arten mit besonderer Berücksichtigung der Fauna Niederösterreichs. — Z. ang. Zool., 57:409-498.
- 1971 a. Über die Alysiini des Tiroler Hochgebirges. — Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 58 (pro 1970):323-341.
- 1971 b. Index of Entomophagous Insects, Hym. Braconidae, World Opiinae. — Le Francois, Paris, 189 Seiten.
- 1971 c. Untersuchungen über die europäischen Alysiini mit besonderer Berücksichtigung der Fauna Niederösterreichs. — Polskie Pismo ent., 41:19—160.
- 1971 d. Neue Opiinen-Funde aus der Steiermark. — Mitt. Abt. Zool. Bot. Landesmus. Joanneum, Graz, 41:169-180.
- 1972. Hymenoptera, Braconidae, Opiinae I. — Das Tierreich, 91 (pro 1973), Verlag Walter de Gruyter, Berlin — New York, XII + 620 Seiten.
- 1973 a. Neue *Aspilota*-Arten aus der Steiermark. — Verh. zool. bot. Ges. Wien, 113:103-120.
- 1973 b. Einige Proben aus den Ötztaler Alpen als Beispiel für die Formenvielfalt bei der Gattung *Aspilota* FÖRSTER. — Ber. nat.-med. Ver. Innsbruck, 60:95-129.
- 1973 c. Alysiini aus dem Land Salzburg, gesammelt von Herrn Dr. Paul Peter BABY. — Ann. Mus. Civ. Stor. Nat. Genova, 79:235-270.
- 1973 d. *Aspilota*-Wespen aus der weiteren Umgebung von Admont. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 2 (3):137-167.
- 1974 a. Erste Nachweise von Alysiinen-Wespen aus dem Land Salzburg. — Ber. Haus d. Natur Salzburg, V. Folge (pro 1973): 37—40.
- 1974 b. Opiinae aus dem Ötztal (Österreich). — Beitr. Ent., 24:73-86.
- 1974 c. Einige neue *Aspilota*-Arten aus Niederösterreich. — Folia ent. Hung., N. S., 27:59-71.

- 1974 d. *Aspilota*-Wespen aus Niederösterreich, insbesondere solche der *signifrons*-Gruppe. — Frust. ent., Pisa, 12 (4):1-27.
 - 1975 a. Untersuchungen über die Opiinae des Ötztales (Tirol). — Fol. ent. Hung., 27 (pro 1974):383-388.
 - 1975 b. Alysinien-Wespen aus der Umgebung von Hüttenberg in Kärnten. — Carinthia II, 165/85:303-342.
 - 1975 c. Alysinien-Wespen aus der weiteren Umgebung von Admont: Ausbeute 1970. — Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum, 4 (3):155-168.
 - 1976. Erste Nachweise von *Aspilota*-Wespen im Burgenland. — Ann. Naturhistor. Mus. Wien, 80:343-410.
 - 1977. Opiinen-Wespen aus dem Land Salzburg, gesammelt von Herrn Dr. Paul Peter BABIY. — Polskie Pismo ent., 47:43-57.
- SHENEFELT, R. D. 1974. Hym. Cat., Braconidae 7, Alysiniinae: 937—1028. — Junk, 's-Gravenhage.

Anschrift des Verfassers: Mag. Dr. Max FISCHER, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, A-1014 W i e n.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [07_1978](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Maximilian (Max)

Artikel/Article: [Die Madenwespen \(Opiinae und Alysini\) der Fischbacher Alpen aus den Ausbeuten 1973 und 1974 \(Ins., Hymenoptera, Braconidae\) 45-66](#)